

Man acht die Musik 1598

Biblioteka Uniwersytecka Włodzi M 34999 Rps 10 (Es ist die Berliner Partitur) - RISM ID no.: 452006301

Textquelle: vermutlich der Komponist

Johannes Eccard (1553 - 1611)

Sopran

1. Man acht die Mu - sic al - so hoch und
2. Der Re - ben - saft wird auch so hoch ge
4. Weil dann die Ding wie je - der muß be

Alt

1. Man acht die Mu - sic al - so hoch
2. Der Re - ben - saft wird auch so hoch
Weil dann die Ding wie je - der muß

Tenor

1. Man acht die Mu - sic al - so hoch
2. Der Re - ben - saft wird auch so hoch
4. Weil dann die Ding wie je - der muß

Bass

musicalion
klicken für mehr

S.

theu - er, man acht die Mu - sic al - so hoch und
hal - ten, der Re - ben - saft wird auch so hoch ge
ken - nen, weil dann die Ding wie je - der muß be

A.

und theu - er, man acht die Mu - sic al - so hoch
ge - hal - ten, der Re - ben - saft wird auch so hoch
be - ken - nen, weil dann die Ding wie je - der muß

T.

und theu - er, man acht die Mu - sic al - so hoch
ge - hal - ten, der Re - ben - saft wird auch so hoch
be - ken - nen, weil dann die Ding wie je - der muß

B.

theu - er, man acht die Mu - sic al - so hoch und
hal - ten, der Re - ben - saft wird auch so hoch ge
ken - nen, weil dann die Ding wie je - der muß be

© Übertragung und Notensatz: Karl Heinz Malzer - März 2023

Die Schreibweise wurde originalgetreu übernommen. Die Textverteilung der fünften Strophe bereitete kleine Schwierigkeiten und ist nicht gesichert, da der Text nicht unter den Noten stand und keine vergleichbare Ausgabe vorhanden war. Hinzugefügt wurden Taktzahlen. Als praktische Chorausgabe kann diese frei verteilt, vervielfältigt, aufgeführt und für nicht-kommerzielle Zwecke aufgezichnet werden, darunter Konzerte mit Eintrittspreisen, die durch nicht kommerzielle Organisationen veranstaltet werden.

11

S. theu - er, daß wenn sie werd recht gfa - len und ge - hö - ret,
 hal - ten, daß wenn er werd ge - trun - ken rech - ter - ma - ßen,
 ken - nen, all drei von Gott zur Qui - ckung sind ge - ge - ben,

A. — und theu - er, daß wenn sie werd recht gfa - len und ge - hö - ret,
 — ge - hal - ten, daß wenn er werd ge - trun - ken rech - ter - ma - ßen,
 — be - ken - nen, all drei von Gott zur Qui - ckung sind ge - ge - ben,

T. und theu - er, daß wenn sie werd recht gfa - len und ge - hö - ret,
 ge - hal - ten, daß wenn er werd ge - trun - ken rech - ter - ma - ßen,
 be - ken - nen, all drei von Gott zur Qui - ckung sind ge - ge - ben,

B. theu - er, daß wenn sie werd recht gfa - len und ge - hö - ret,
 hal - ten, daß wenn er werd ge - trun - ken rech - ter - ma - ßen,
 ken - nen, all drei von Gott zur Qui - ckung sind ge - ge - ben,

musicalion

klicken für mehr

17

S. werd al - les Leid durch sie wie Stroh vom Feu - er
 gleich - wie er ward ge - nos - sen von den Al - ten,
 so wol - len wir nicht von - ein - an - der tren - nen,

A. werd al - les Leid durch sie wie Stroh vom Feu - er in's
 gleich - wie er ward ge - nos - sen von den Al - ten, soll
 so wol - len wir nicht von - ein - an - der tren - nen, son -

T. werd al - les Leid durch sie wie Stroh vom Feu - er in's Men - schen - gmüth aus -
 gleich - wie er ward ge - nos - sen von den Al - ten, soll er gleich - falls kein
 so wol - len wir nicht von - ein - an - der tren - nen, son - dern durch sie in

B. werd al - les Leid durch sie wie Stroh vom Feu - er in's Men - schen
 gleich - wie er ward ge - nos - sen von den Al - ten, soll er gleich
 so wol - len wir nicht von - ein - an - der tren - nen, son - dern durch

22

S. in's Men-schen - gmüth aus - til - get und ver - zeh - ret.
soll er gleich - falls kein Men-schen trau - ern las - sen.
son - dem durch sie in Eh - ren fröh - lich le - ben,

A. Men - schen - gmüth aus - til - get und ver - zeh - ret.
er gleich - falls kein Men - schen trau - ern las - sen.
dem durch sie in Eh - ren fröh - lich le - ben,

T. til - get und ver - zeh - ret.
Men - schen trau - ern las - sen.
Eh - ren fröh - lich le - ben,

B. gmüth aus - til - get und ver - zeh - ret.
falls kein Men - schen trau - ern las - sen.
sie in Eh - ren fröh - lich le - ben,

musicalion

klicken für mehr

26

S. 3. Ob dies gleich-wohl ist die Wahr - heit So sa - gen doch gar vie -
5. Schon Doc - tor Lu - ther einst-mals sang: Wer nicht liebt Wein Weib und

A. 3. Ob dies gleich-wohl ist die Wahr - heit So sa - gen
5. Schon Doc - tor Lu - ther einst-mals sang: Wer nicht liebt

T. 3. Ob dies gleich-wohl ist die Wahr - heit So sa - gen doch gar vie -
5. Schon Doc - tor Lu - ther einst-mals sang: Wer nicht liebt Wein Weib und

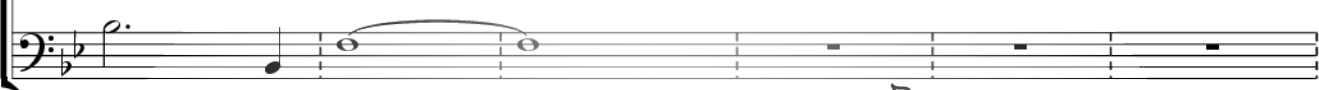
B. 3. Ob dies gleich-wohl ist die Wahr - heit So sa - gen doch gar
5. Schon Doc - tor Lu - ther einst-mals sang: Wer nicht liebt Wein, Weib

31

S. 
 le Leut, Frau-en - lieb - gäb viel mehr Freud, gäb viel mehr
 Ge - sang, bleibt ein Narr sein Le - ben lang, sein Le - ben

A. 
 doch gar vie - le Leut, Frau-en - lieb - gäb viel mehr Freud, gäb viel mehr
 Wein Weib und Ge sang, bleibt ein Narr sein Le - ben lang, sein Le - ben

T. 
 le Leut, Frau - en - lieb gäb viel mehr
 Ge - sang, bleibt ein Narr sein Le - ben

B. 
 vie - le Leut,
 und Ge - sang



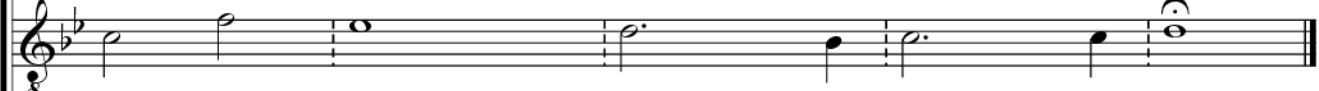
musicalion

klicken für mehr

37

S. 
 Freud Frau-en - lieb gäb viel mehr Freud,
 lang, bleibt ein Narr sein Le - ben lang. D.C.

A. 
 Freud, Frau-en - lieb gäb viel mehr Freud, gäb viel mehr Freud.
 lang, bleibt ein Narr sein Le - ben lang, sein Le - ben lang.

T. 
 Freud, Frau - en - lieb gäb viel mehr Freud.
 lang, bleibt ein Narr sein Le - ben lang.

B. 
 Frau - en - lieb gäb viel mehr Freud, gäb viel mehr Freud.
 bleibt ein Narr sein Le - ben lang, sein Le - ben lang.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Man acht die Musik also hoch](#)

Komponist: [Johannes Eccard](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Humor, Liebe, Geselligkeit

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)